

### 3. Adventsonntag

#### Von unserer Freude erzählen



An diesem 3. Adventsonntag stehen die biblischen Gedanken aus dem Philipperbrief im Mittelpunkt: Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich euch: Freut euch! Denn der Herr ist nahe.

Es kann in diesem Jahr schwierig sein, in der Adventzeit Momente der Freude zu entdecken. Vieles schwirrt in unseren Köpfen herum und macht uns unruhig.

In der Bibel lesen wir von Menschen, denen Gott wie ein Stern hell und direkt ins Leben hineinscheint. Auf einmal ist alles anders.

Gott stellt auch unsere Welt manchmal sehr unvermutet auf den Kopf.

Plötzlich finden wir uns auf einem Weg wieder, den wir vorher niemals hätten ahnen können.

Ob uns das freut? Wenn uns Gott auf einmal so nahe kommt?

Ich setze mich hin und werde still.

Ich spüre: Wenn ich mich innerlich öffne, dann scheint mir Gott mitten in meinen Alltag, in mein Lebenshaus hinein. Der Stern steht schon am Himmel für mich.

Das kann mein Leben ganz schön auf den Kopf stellen.

Doch ich lasse mich voll Vertrauen hineinfallen in die liebevollen Arme Gottes.

Ich stelle mich unter den Segen des Weihnachtssternes.

Auf einmal entdecke ich viel Gutes und Schönes, das ich vorher niemals gesehen hätte.

Mein Herz hüpfte vor Freude. Sternenfunkeln in mir, ganz unerwartet.

Gott wartet, dass wir die Türen unserer Herzen öffnen.

Dann kann ein Engel in unser Leben kommen oder ein anderer warmer Lichtstrahl.

Wir sind dafür dankbar. Wir möchten anderen davon erzählen. Wir sagen die Freude weiter und Weihnachten wird heute schon langsam beginnen.

*Gott, ich danke dir. Du kommst direkt in das Haus meines Lebens. Ich bin nie alleine. Durch dich kann ich mich mit der Freude verbinden und das Funkeln des Sterns über Betlehem tief in mir spüren, an jedem Tag in dieser Adventwoche. Ich will meine Freude teilen und mit anderen darüber reden. Weihnachten ist schon ganz nahe!*

Angelika Herret